



DEUTSCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT

## Einladung

# Die Bedeutung von Wirtschaft und Wissenschaft in Israel für Deutschland

Vortrag und Diskussion: Jochen Feilcke, DIG Berlin  
Moderation: Susanne Wetterich

**Dienstag, 10. November, 18:00 Uhr**

Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, Kleiner Sitzungssaal

Eintritt frei. ÖPNV: Haltestelle Rathaus

Veranstalter: Deutsch-Israelische Gesellschaft Stuttgart und Mittlerer Neckar und IRGW

Israel zählt zu den führenden Nationen im Bereich der Hochtechnologien. Die israelische Wirtschaft gilt als besonders innovativ. Deutschland ist der wichtigste Wirtschaftspartner Israels innerhalb der EU mit einem Handelsvolumen von 5,6 Mrd. Euro (2014).

Aufgrund von Wassermangel bezieht Israel mittlerweile ca. 70 Prozent seines Trinkwassers aus Meerwasserentsalzungsanlagen. In der Entwicklung von Tröpfchenbewässerungssystemen zur sparsamen Nutzung von Wasser in der Landwirtschaft ist Israel durch diesen Umstand weltführend. Israelische Landwirte sind darüber hinaus Vorreiter auf dem Gebiet der landwirtschaftlichen Biotechnik, der Bodenbehandlung und der Dauerverwendung von Industrieabwasser in der Landwirtschaft.

Die wissenschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Israel haben einen sehr umfassenden und intensiven Charakter und werden nur noch von den Beziehungen übertroffen, die Israel zur USA unterhält. In den deutsch-israelischen Beziehungen nimmt die Wissenschaftskooperation eine besondere Rolle ein – sie war Wegbereiterin der diplomatischen Beziehungen beider Länder.

Israel hat bedeutende theoretische und praktische Beiträge zu der revolutionären Entwicklung in der Biotechnologie geleistet und eine fortschrittliche Infrastruktur der medizinischen und paramedizinischen Forschung sowie biotechnischer Möglichkeiten entwickelt. Der industrielle Sektor des Landes konzentriert sich zunehmend auf den medizinischen Bereich, um aus dem dort vorhandenen reichen Forschungspotential durch kommerzielle Umsetzung Nutzen zu ziehen. Viele medizinische Hochleistungsgeräte für Diagnose und Behandlung, wie z.B. Computertomographen (CT), magnetische Resonanzabbildungssysteme (MRI), Ultraschall-Scanner, nuklearmedizinische Kameras und Operationslaser, wurden in Israel entwickelt und sind inzwischen weltweit bekannt und in Gebrauch.

Jochen Feilcke engagiert sich als Vorsitzender der Deutsch-Israelischen Gesellschaft in Berlin und Potsdam (seit 1999) für die Pflege und den Ausbau der deutsch-israelischen Beziehungen. Außerdem ist er Deutschland Direktor der European Friends of Israel (EFI). Sechzehn Jahre lang, von 1983 bis 1998, war der Politologe und Volkswirt Mitglied des Deutschen Bundestages, acht Jahre lang des Abgeordnetenhauses in Berlin, vier Jahre lang war er Bezirksverordneter in Schöneberg. Außerdem war er bei den Berliner Arbeitgeberverbänden verantwortlich für die berufliche Bildung und für Arbeitsmarktfragen sowie Geschäftsführer des Bildungswerkes der Berliner Wirtschaft für Weiterbildung und Managementtraining.

**Arbeitsgemeinschaft  
Stuttgart und  
Mittlerer Neckar**

**Vorsitzende:**

**Bärbel Illi**

Keplerstr. 34

73760 Ostfildern

Tel: 0711-4411138

Mobil 0151-14943690

[baerbel.illi@t-online.de](mailto:baerbel.illi@t-online.de)

Stellvertreter:

Michael Kashi

Sebastian Ostritsch

Schatzmeister:

Raphael Rupp

6. Oktober 2015

Konto 8 710 725

BW-Bank Stuttgart

BLZ 600 501 01

[www.dig-stuttgart.net](http://www.dig-stuttgart.net)

[www.facebook.com/DIGStuttgart](https://www.facebook.com/DIGStuttgart)